



Korrekturen am Doppelhaushalt der Stadt Singen erforderlich

Der gerade vom Regierungspräsidium Freiburg als Aufsichtsbehörde genehmigte Doppelhaushalt 2009/2010 der Stadt Singen wird nun auch von den Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise erfasst.

Grund hierfür sind Einbrüche bei den Gewerbesteuereinnahmen der Stadt, nachdem verschiedene Singener Unternehmen zum Teil erhebliche Reduzierungen bei den Gewerbesteuervorauszahlungen vornehmen mussten.

Bereits bei den Beratungen des Doppelhaushaltes im vergangenen Dezember haben Verwaltung und Gemeinderat angesichts der sich zunehmend verschlechternden Wirtschaftsdaten einen eher zurückhaltender Ansatz bei den

Grund für die erforderlichen Korrekturen am Doppelhaushalt sind Einbrüche bei den Gewerbesteuereinnahmen der Stadt, nachdem verschiedene Singener Unternehmen zum Teil erhebliche Reduzierungen bei den Gewerbesteuervorauszahlungen vornehmen mussten.

(Bernd Häusler, Finanzbürgermeister)

Gewerbesteuereinnahmen eingesetzt. Das Investitionsprogramm der Stadt wurde dabei so maßvoll dimensioniert,

dass der Doppelhaushalt ohne die Aufnahme von Krediten auskommt.

Jetzt ist die Stadtverwaltung dabei, dem Gemeinderat einen Vorschlag vorzulegen, wie diese haushalterisch bedenkliche Schieflage nunmehr aufgefangen werden kann.

Das abzudeckende Defizit beläuft sich auf rund 2,7 Millionen Euro.

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Haushaltsicherungskonzept, das dem Singener Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Diese haushalterische Entwicklung wurde Vertretern der Fraktionen in der vergangenen Woche mitgeteilt.



„Ortsbild erhalten – sanfte Nachverdichtung“: Überlingen am Ried liegt mit seinem Dorfentwicklungskonzept voll im Trend. Doch wie lassen sich die Potenziale noch besser nutzen? Die Stadt Singen möchte hier mit einer vertiefenden Untersuchung zur möglichen Aktivierung der innerörtlichen Möglichkeiten ansetzen.

Aktivierungskonzept Überlingen am Ried

Dörflicher Charme anstelle ausufernder Neubaugebiete

In den Jahren 2006 bis 2008 wurde viel bürgerschaftlichem Engagement das Dorfentwicklungskonzept für den Singener Stadtteil Überlingen am Ried erstellt. In zahlreichen Diskussionsrunden und Workshops hat man Entwicklungsziele und Maßnahmen für den Ort erarbeitet. Höchste Priorität wurde dabei dem Schwerpunkt „Ortsbild erhalten – sanfte Nachverdichtung“ eingeräumt.

Damit liegt Überlingen voll im Trend. Das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum bemüht sich um eine neu ausgerichtete Strukturpolitik, den Flächenverbrauch in Baden-Württemberg einzugrenzen. Die Dringlichkeit zeigt die Tatsache, dass derzeit bundesweit jährlich eine Fläche von 80 Prozent des Bodensees für Neubaugebiete und Verkehrsanlagen in Anspruch genommen wird.

Hier setzt das Dorfentwicklungskonzept an: Qualitatives Wachstum im Ortskern soll anstelle der Neuausweisung weiterer überdimensionierter Neubaugebiete an den Ortsrändern treten. Innerörtliche Baulücken, brachliegende Grundstücke, alte, zum Teil stehende Gebäude werden dabei nicht als Schandflecke ausgemacht, sondern vielmehr als Chance begriffen. In Fachkreisen spricht man hier von „innerörtlichen Potenzialen“. Hierbei besteht die Möglichkeit, Wohnraum zu schaffen, nachhaltig dessen Qualität zu steigern und den Ortskern mit neuem Leben füllen.

Wir brauchen für dieses Aktivierungskonzept die aktive Unterstützung der Bürgerschaft.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Doch wie lassen sich diese Potenziale nutzen? Die Stadt Singen möchte hier mit einer vertiefenden Untersuchung zur möglichen Aktivierung des innerörtlichen Potenzials („Aktivierungskonzept“) ansetzen. Zusammen mit den Planungsbüros „365° freiraum + umwelt“ und „B-Plan“ aus Überlingen (am See) soll in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung der Dorfentwicklungskonzept wieder aufgenommen werden, um kurz- bis mittelfristig realisierbare Einzelprojekte zu entwickeln.

Den Auftakt bildet eine Bürgerversammlung am 22. April 2009. Hier soll anhand konkreter Beispiele im Sinne einer „Best-Practice-Sammlung“ gezeigt werden, wie innerorts Gebäude renoviert, umgenutzt oder auch neu eingefügt werden können. Ziel der gezeigten Beispiele ist es, den Charakter und den Charme des Dorfes zu wahren/fortzuentwickeln. Dabei ist oft der Tausch oder Erwerb von Teilflächen erforderlich, um eine sinnvolle Bebauung oder Umnutzung im dörflichen Gefüge zu ermöglichen.

Auch der Teilabbruch von Gebäuden und eine maßstabsgerechte Ergänzung können manchmal eine Lösung bedeuten.

- Umnutzung bestehender Gebäude
- Ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken
- Maßnahmen zur Schaffung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (Modernisierung)
- Entflechtung unverträglicher Gemengelage

Beratungsgespräch
Wer Interesse an einem Beratungsgespräch

ten. Thema des Abends soll aber auch die Gestaltung von Grünflächen und öffentlichen Plätzen sein. Hierzu wurden im Dorfentwicklungskonzept bereits erste Ideen aufgeworfen, die jetzt im „Aktivierungskonzept“ weiterentwickelt werden sollen. Gleichzeitig möchten die Planer die Chance nutzen, von der Bevölkerung Hinweise auf Potenzialflächen zu bekommen und die Bereitschaft zu deren Aktivierung zu sondieren.

Im weiteren Projekttablauf bietet das Planerteam kostenlose Beratungsgespräche für interessierte Bürger an. Hier wird der Gebäudebestand bewertet, werden anhand von Testentwürfen Nutzungskonzepte und -varianten für den konkreten Einzelfall entwickelt. Mit einem groben Kostenrahmen prüft man, ob die Maßnahme finanziell darstellbar ist und welche Fördermöglichkeiten bei der Umsetzung des Projektes bestehen. Ziel ist es, den Eigentümern kostengünstige Wege zur Entwicklung ihrer Bausubstanz bzw. ihrer Liegenschaften aufzuzeigen.

In einer weiteren Bürgerversammlung und in Ortschaftsratsitzungen werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Im Herbst 2009 soll dann auf Grundlage des „Aktivierungskonzeptes“ die Aufnahme in das ELR-Programm beantragt werden, so dass ggf. im Frühjahr 2010 schon mit der Realisierung erster Projekte begonnen werden kann. *Siehe auch Kasten.*

spräch rund um das Aktivierungskonzept hat, kann sich jederzeit unter Telefonnummer 07551/949558-0 an Christian Seng vom Büro „365° freiraum + umwelt“ wenden.

Da die Bearbeiter der Büros in den kommenden Wochen zur Bestandsaufnahme im Ort unterwegs sein werden, können die Bürgerinnen und Bürger diese auch gerne direkt mit ihren Anliegen ansprechen.

Criminale-Film

„Landeier“ werben für das große Festival



Ein origineller Kurzfilm überrascht ab sofort die Besucher der Internetseiten zum Festival Criminale 2009 Singen-Schaffhausen. Unter dem Titel „Landeier“ spielt er spaßig mit der Tatsache, dass das größte deutschsprachige Krimi-Festival von der Metropole Wien (2008) nun in die an sich friedliche Provinz zwischen Bodensee und Rheinfall kommt. Man sieht allerdings auch, dass dies zweifellos das „Gelbe vom Ei“ ist... Mit der Produktion beauftragt haben die Organisatoren der Criminale Singen-Schaffhausen den jungen Multimedia-Designer Marco Brüttsch aus Konstanz („animarco“). An der Organisation und als Darsteller wirkten Stefanie Lemke und Markus Auer mit. SIE ist Mediengestalterin der Hausdruckerei im Rathaus Singen; ER ein Kaufmann für Tourismus und Freizeit, tätig im Criminale-Projektbüro der Städtischen Bibliothek Singen. Der Film wurde im Freizeitpark „Lochmühle“ bei Eigeltingen gedreht („Landeier“ ist zu finden unter: www.die-criminale.de oder [.ch](http://www.ch)).

Selbsthilfe Körperbehinderter Singen-Hegau

Neu: Ein Internet-Café für Behinderte

Seit März gibt es im Vereinsheim „Hammer“ im Alten Singener Dorf (hinter der „Gems“ beim Städtgarten) eine barrierefreie, zugängliche, es gibt zudem ein Behinderten-WC. Vor dem Gebäude sind übrigens auf der rechten Seite acht Behindertenparkplätze vorhanden.

Das Vereinsheim „Hammer“ im Alten Singener Dorf (hinter der „Gems“ beim Städtgarten) ist barrierefrei zugänglich, es gibt zudem ein Behinderten-WC. Vor dem Gebäude sind übrigens auf der rechten Seite acht Behindertenparkplätze vorhanden.

Termin:
Mittwoch, 25. März, 15 Uhr: Vortrag

über das neue Pflegeheim Sonnenhalde (Eckbereich Mühlen-/Schaffhauser Straße);

Samstag, 28. März, 14 Uhr: Jahreshauptversammlung der „BSK SK Singen“ im Vereinsheim „Hammer“.

Gäste sind jederzeit willkommen. Weitere Infos unter Telefon 47576.

Richtfest für die Mensa der Waldeck-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Waldeck-Schule freuen sich gemeinsam mit ihren Lehrern auf die moderne Mensa, das Richtfest konnte dieser Tage bereits gefeiert werden: Oberbürgermeister Oliver Ehret, Schulbürgermeister Bernd Häusler und Vertreter des Gemeinderates waren gekommen, um der Waldeck-Schule zu gratulieren. Der Erweiterungsbau soll bis zu den Sommerferien fertiggestellt sein. Es ist ein städtebaulich und architektonisch spannender, interessanter Bau mit einer durchdachten Nutzungsmöglichkeit.

Nun erhält auch diese Innenstadt-Schule eine den Anforderungen des modernen Lernens entsprechende Infrastruktur.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Höhe von 218.000 Euro als Zuschuss bewilligt

Insgesamt entstehen auf zwei Stockwerken mit gesamt 457 Quadratmetern und einem umbauten Raum von 2800 Kubikmetern eine Verteilerküche, zwei Lernwerkstätten, Haus- und Stillarbeitsräume, ein Aufenthaltsraum und natürlich Sanitäräume. Durch die An-

bindung mit einem Steg zum Altbau und dem Anbau eines Aufzuges über alle Geschosse ist künftig nicht nur die neue Mensa, sondern auch das gesamte Schulhaus barrierefrei erschlossen.

Mit dem Abruch des Altgebäudes wurde im August 2008 begonnen. Die schwierigen Wetterbedingungen und das heftigen Winterwetter beeinflussten die Bauarbeiten.

Dennoch soll die Mensa bis zu den Sommerferien fertiggestellt werden.

Als Zeichen der Anerkennung hatten die Schüler der Waldeck-Schule für die anwesenden Richtfest-Gäste einen schmackhaften Imbiss vorbereitet.



Das Bäumchen auf dem Dach des Erweiterungsbaus der Waldeckschule signalisiert es weithin: Hier wurde bereits Richtfest gefeiert. Nicht nur die neue Mensa, auch das gesamte Schulhaus ist künftig barrierefrei erschlossen. Auf zwei Stockwerken entstehen eine Verteilerküche, zwei Lernwerkstätten, Haus- und Stillarbeitsräume, ein Aufenthaltsraum und Sanitäräume.

Jury gibt Nominierte für Preise beim Tango Criminale bekannt

Die Nominierungen für die diesjährigen „Friedrich-Glauser-Preise“ und den „Hansjörg-Martin-Preis“ der Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur („Syndikat“) sind bekannt gegeben – und es steht bereits fest: Dem in Köln lebenden Schriftsteller Hans Werner Kettenbach erkennt die Jury in Würdigung seines Engagements für die deutschsprachige Kriminalliteratur und für sein bisheriges literarisches Gesamtwerk in diesem Genre den „Ehren-Glauser“ zu. Die endgültigen Preisträger der übrigen Kategorien benennt die Jury bei der Abschlussgala der „Criminale 2009 Singen-Schaffhausen, dem Tango Criminale in der Stadthalle Singen am Samstag, 9. Mai.



Schriftsteller Friedrich Glauser (1896-1938) benannt, dessen „Wachtmeister Studer“ beiderseits der Grenze auch heute noch ein Begriff ist. Sein turbulentes Leben stellen Schauspieler des

Theaters „Parfin de Siècle“ aus St. Gallen beim Tango Criminale in der Stadthalle Singen szenisch dar (siehe auch Kasten „Sie sind nominiert“)

Der 80-jährige Hans Werner Kettenbach wurde mit seinem Krimi-Erstling „Grand mit Vieren“, einer im Journalistenmilieu angesiedelten Kriminalgeschichte aus dem terroristischen Umfeld, beim Manuskriptwettbewerb um den „Jerry-Cotton-Preis“ 1977 ausgezeichnet. 1988 erhielt er für „Schmatz oder Die Sackgasse“ den Deutschen Krimi-Preis (2. Platz). Mit diesen und seinen weiteren Romanen wie „Glatt-eis“ (1984), „Davids Rache“ (1992) oder „Die Konkurrentin“ (2002) habe er die Grenzen des Genres neu vermessen, befindet die „Syndikat“-Jury. Dabei habe er sein hohes sprachliches und stilistisches Können nie als Selbstzweck, sondern immer dazu genutzt, die jeweilige Geschichte bestmöglich zu erzählen.

Sie sind nominiert Friedrich-Glauser-Preis

Kategorie Roman: Rob Alef – „Das magische Jahr“, Rotbuch; Wilfried Eggers – „Paragrapp 301“, Grafit; Bernhard Jaumann – „Die Augen der Medusa“, Aufbau; Gisa Klönne – „Nacht ohne Schatten“, Ullstein; Heinrich Steinfest – „Mariaschwarz“, Piper.

Kategorie Debut: Lucie Klassen – „Der 13. Brief“, Grafit; Oliver Pölzsch – „Die Henkerstochter“, Ullstein; Jochen Rausch – „Restlicht“, KiWi; Linus Reichlin – „Die Sehnsucht der Atome“, Eichborn; Amariyllis Sommerer – „Selmas Zeichen“, Milena.

Kategorie Kurzkrimi: Sebastian Fit-

Hansjörg-Martin-Preis

(Kinder- und Jugendkrimi): Robert Brack – „Kai und die Weihnachtsthebe“, Carlsen; Olaf Büttner – „Die letzte Party“, Sauerländer; Franziska Gehm – „Der fote im Dorfteil“, Sauerländer; Marjaleena Lembecke – „Der Mann auf dem roten Felsen“, Nagel & Kinche; Christian Linker – „Blitzlichtgewitter“, dtv.



Wird mit dem „Ehren-Glauser“ ausgezeichnet: der Schriftsteller Hans Werner Kettenbach.

ten Volksschauspieler Willy Millowitsch einen langgeheugten Wunsch erfüllt.

Hans Werner Kettenbach studierte Zeitschrift- und Theaterwissenschaft, Germanistik, Geschichte und Philosophie; 1965 promovierte er mit einer Arbeit

über Lenin. Seit 1955 arbeitete er als Journalist, unter anderem zehn Jahre als Zeitungskorrespondent in Bonn und New York. Von 1988 bis zu seinem Ausscheiden 1992 war er stellvertretender Chefredakteur beim „Kölner Stadtanzeiger“.

Bürgerprechstunde des Oberbürgermeisters am 23. März

Singener Bürgerinnen und Bürger haben wieder die Gelegenheit, Oberbürgermeister Oliver Ehret besondere Anliegen in der Bürgerprechstunde am Montag, 23. März, von 16 bis 18.30 Uhr im Besprechungszimmer des OB (Zimmer 318 im 3. OG, Rathaus) direkt vorzutragen.



Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten wird darum gebeten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Symphoniekonzert

Die Uraufführung eines Klavierkonzerts von Thomas Daniel Schlee präsentiert die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit dem Pianisten Klaus

Eine Werkeinführung mit dem Musikwissenschaftler Helmut Weidhase und der Kulturpädagogin Susanne Breyer findet um 19.15 Uhr statt.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Kanal 32: Hegau-Bodensee-Klinikum geht auf Sendung!

Nach rund einhalbjähriger Vorbereitung war es soweit: Der Klinik-Info-Kanal konnte auf Sendung gehen. Für die Patienten bedeutet das, dass sie fortan nicht nur die üblichen Fernsehkanäle anschauen, sondern einen zusätzlichen kostenlosen Klinik-Info-Kanal nutzen können, der zwischen 7 und 24 Uhr Dokumentationen zum Themenschwerpunkt „Mensch und Natur“ sendet. Zwischen den Dokumentationen wird ein Imagefilm über den Gesundheitsverbund HBH-Kliniken und das Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) gezeigt.

teuren. Mit einer Gesamtlänge von rund 15 Minuten läuft er bis zu fünfmal am Tag.

Geschäftsführer Friedbert Lang betonte bei der Vorstellung, der Klinik-Info-Kanal sei ein Angebot, das zum Haus und den Patienten passe. Das sei zielgerichtetes Fernsehen, das den Bedürfnissen der Patienten gerecht werde, mit einer Werbung, die wirklich ankomme. Der Imagefilm und die Werbung laden zur Begegnung mit Menschen aus der Region ein, hier werde der Patient im eigenen heimatischen Dialekt angesprochen und zudem umfassend informiert. Er dankte vor allem den 42 Werbepartnern, die die Realisierung des Klinik-Ka-

nals ermöglichten. Als Zeichen der Wertschätzung bekam jeder Sponsor abschließend eine Urkunde ausgehändigt.

Bernd Haupt, Projektleiter von KIK-TV (Böblingen), informierte zur Geschichte des Klinikkanals. Am Anfang stand eine Patientenumfrage, aus der klar hervor ging, welche Wünsche die Patienten hatten – das waren andere Wünsche als beim normalen Fernsehpublikum. Patienten im Krankenhaus wollen in erster Linie gut informiert werden und mögen eine entspannende Unterhaltung. Daraus entwickelte das Team vom KIK ein Programm, das mittlerweile in 500 Kliniken in Deutschland und den angrenzenden Ländern läuft.

„nanoTruck“ kommt auch nach Singen

Der „nanoTruck“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird am Montag, 23. März, in Singen am Friedrich-Wöhler-Gymnasium zu Gast sein.

Durch die direkte Vernetzung mit dem Beirat des Nanozentrums Euregio Bodensee, der Universitätsgesellschaft Konstanz, dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Singen aktiv Standortmarketing e.V. wird die Tour in Singen starten. An diesem Tag sollen Schüler und Öffentlichkeit die Chance haben, die Welt der Nanotechnologie mit faszinierenden Effekten, verblüffenden Materialien und innovativen Anwendungen kennen zu lernen.

sich hunderte medizinischer Tests auf der Fläche eines Fingernagels durchführen lassen.

Eingeladen sind die Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, der Ekkehard- und Zeppeleinschule sowie Schüler des Hegau-Gymnasiums und des Technischen Gymnasiums der Hohentwiel- und der Gewerbeschule (jeweils eine feste Anzahl an Schülern zu festen Zeiten).

Neben Führungen für eingeplane Schülergruppen wird auch ein umfangreiches „Nano-Angebot“ für Schüler, Öffentlichkeit und interessierte Unternehmen angeboten: So kann der „nanoTruck“ von 12 bis 13.30 Uhr ohne Voranmeldung besichtigt werden, zeitgleich findet von 12 bis 13 Uhr der Vortrag „Alles Nano oder was? Über die Chancen und Herausforderungen der Nanotechnologie“ statt. Von 19 bis 20 Uhr folgt in der Mensa der Vortrag „Nanotechnologie – Realität und Vision“ von Professor Günter Schatz, Universität Konstanz.

Sie erfahren aus erster Hand, wie Nanotechnologie in der Umweltechnik, bei regenerativen Energiegewinnung oder im Leichtbau helfen kann.

Oder wie man das gesamte Schriftgut der deutschen Bibliothek auf einen Minidatenspeicher bringt und wie

„Schüler und Öffentlichkeit haben die Chance, die Welt der Nanotechnologie mit faszinierenden Effekten, verblüffenden Materialien und innovativen Anwendungen kennen zu lernen.“ (Aus einer Pressemitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Runrig – Tour komplett abgesagt

Runrig muss leider wegen einer plötzlichen Erkrankung ihres Gitarristen Malcolm Jones alle Termine der geplanten Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz bis auf weiteres absagen. Die Band bedauert zutiefst, dass es zu einer so kurzfristigen Absage kommt und hofft auf das Verständnis der Fans. Bereits gekaufte Tickets können an den Vorverkaufsstellen, an denen sie erworben wurden, zurückgegeben werden.

Aus den Fraktionen

Freie Wähler
Jahreshauptversammlung und Kandidatenwahl
Die Freien Wähler treffen sich zur Jahreshauptversammlung und Kandidatenwahl am Mittwoch, 18. März, um 19.30 Uhr in der „Schanz-Stuben“.



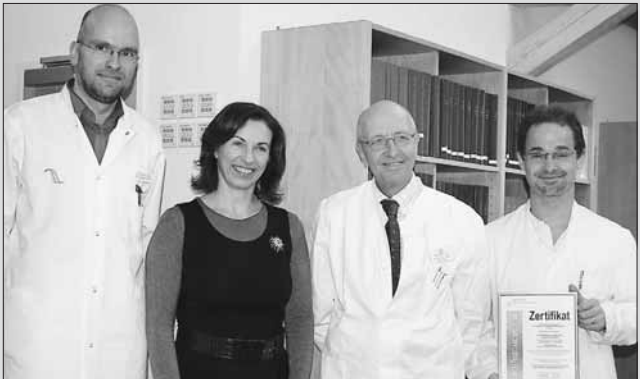
Der Klinik-Info-Kanal geht an den Start – und sie sind sehr zufrieden mit dem gelungenen Ergebnis (von links nach rechts): Geschäftsführer Friedbert Lang, Patric Schmidt vom Marketing, Simone Gunkel und Bernd Haupt von KiK.

Das Prostatakarzinom ist das klassische Krankheitsbild in der Urologie und schon immer ein Schwerpunkt der urologischen Arbeit am Hegau-Bodensee-Klinikum (HBK) in Singen. Durch die Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie in der Nachbarschaft des HBK und deren hohen Niveau an Technik wurden die Voraussetzungen geschaffen, ein Prostatakarzinom-Zentrum zu gründen.

Hegau-Bodensee-Klinikum erneut durch Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert

Zentrum für Prostatakrebs etabliert

Ein aufwändiges Netzwerk macht das Prostatakarzinom-Zentrum am Hegau-Bodensee-Klinikum erst möglich. Über die Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft freuen sich (von links nach rechts): Prof. Johannes Lutertbach (Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie), HBK Geschäftsführerin Sabine Schwörer, Professor Norbert Pfizenmaier (Chefarzt der Urologischen Klinik) und Oberarzt Dr. Matthias Bodenbach (Klinik für Urologie).



Während des gesamten letzten Jahres leistete man dazu die Vorarbeiten und vernetzte die schon bestehenden, gut funktionierenden Strukturen miteinander. Am 9. Dezember erfolgte nach intensiver Prüfung die Zertifizierung als Prostatakarzinom-Zentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V., die schriftliche Bestätigung (Zertifikat) kam in diesen Tagen.

Das Zentrum wird bis zu seiner Pensionierung durch Prof. Dr. Norbert Pfizenmaier geleitet.

Durch das Prostatakarzinom-Zentrum besteht vor Ort die Möglichkeit, ein erweitertes Therapiespektrum unter „einem Dach“ anbieten zu können (siehe Kasten).

Das Zertifikat gilt für drei Jahre, jährlich wird die Erfüllung der Kriterien durch die Deutsche Krebsgesellschaft e.V. überprüft. Oberarzt Dr. Matthias Bodenbach von der Urologischen Klinik und Holger Bertok vom Qualitätsmanagement waren von Seiten des HBK Singen federführend an der Zertifizierung beteiligt. Bundesweit gibt es derzeit 31 zertifizierte Prostatakarzinom-Zentren. Bundesweit treten jährlich

Ein breites Behandlungsspektrum

Das Prostatakarzinom-Zentrum Hegau-Bodensee ist ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum zur bestmöglichen Beratung und Behandlung von Patienten mit Prostatakarzinom. Die hier vorgestellten Patienten werden von den Urologen und Strahlentherapeuten gemeinsam besprochen – und dem Patienten wird die auf ihn zugeschnittene Therapie empfohlen. Das Behandlungsspektrum umfasst die Prävention, Diagnostik, Therapie, psychoonkologische Betreuung. In der Tumorkonferenz nach statthafter Operation oder Bestrahlung erfolgt eine erneute Bestimmung

5000 bis 7000 Neuerkrankungen des Prostatakarzinoms auf, rund 11.000 Prostatakrebspatienten sterben jährlich. Durch eine Früherkennung erhöhen sich die Heilungschancen auf 80 Prozent.

Eine Vorsorgeuntersuchung empfiehlt sich für jeden Mann über 45 Jahre – je früher der Krebs diagnostiziert wird, desto besser die Heilungschancen.

mit Unterstützung durch die Pathologen und Radiologen. Dabei wird die Nachsorge (und eine eventuell nötige weitere Behandlung) festgelegt. Die enge Kooperation mit den niedergelassenen Urologen und Hausärzten ist gewährleistet und sichert die umfassende, qualitativ hochwertige Betreuung. Das Ziel aller am neuen Zentrum Beteiligten ist die Senkung der Sterblichkeit und die Verbesserung der Lebensqualität der Prostatakrebspatienten und damit die optimale Versorgung aller Patienten durch eine individuelle Betreuung und maßgeschneiderte Therapie.

Amtliches

Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

Fristen für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeinderäte und der Ortsratsräte können gemäß § 13 Kommunalwahlordnung seit 5. März 2009 beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlschusses der Stadt Singen eingereicht werden.

Formblätter können beim Wahlamt der Stadt Singen, Rainer Maus, schriftlich, per Telefon (85-170) oder



per E-Mail (wahlen.stadt@singen.de) angefordert werden.

Für Fragen zum Verfahren zur Aufstellung der Bewerber und zur Einreichung der Wahlvorschläge steht das Wahlamt unter Telefon 85-170 gerne zur Verfügung.

20. März 2009

Sammlung von Grünschnitt

Die Singener Stadtwerke führen am Freitag, 20. März, eine Grünschnittabfuhr in Singen durch. In den Ortsteilen findet die Grünschnittabfuhr eine Woche später, am Freitag, 27. März, statt.

mal 10 Zentimeter betragen. Den Grünschnitt bitte in einer verrottbaren Schnur (kein Metalldraht oder Kunststoffseil) zusammenbinden. Ungeliebtes Material wird nicht mitgenommen.

Achtung: Kleine Pflanzenteile, Laub und Rasenschnitt werden nicht mitgenommen! Diese pflanzlichen Abfälle können auf dem Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Der Grünschnitt muss bis 6 Uhr morgens gebündelt am Straßen- bzw. Gehwegrand zur Abholung bereitgelegt werden. Die Bündel dürfen nicht schwerer als 30 Kilogramm und nicht länger als 1,50 Meter sein. Der Ast- bzw. Stammdurchmesser kann maxi-

Einladung zur Bürgerinformation

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es stehen einige wichtige Projekte in unserem Stadtteil Beuren an der Aach an. Auf Beschluss des Ortsratsrates möchten wir Sie daher über diese für Beuren relevanten Vorhaben in einer gemeinsamen Veranstaltung informieren.

der Aach. Neben diesen Hauptthemen können auch andere für Sie relevante Fragen angesprochen werden.

Wir laden Sie herzlich zum Informationsabend am

Dienstag, 31. März, um 19,30 Uhr

in die Musikhalle in Beuren ein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit den anwesenden Fachleuten die entsprechenden Fragen zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Ehret Oberbürgermeister

Andreas Oexle Ortsvorsteher

Stadtteile allgemein

Jetzt anmelden: Kindergärten und Kindertagesstätten

Für Kinder, die ab Sommer 2009 einen Platz in einer der Singener Kindertageseinrichtungen wünschen und noch nicht angemeldet sind, sollte bis spätestens 31. März eine Anmeldung im jeweiligen Kindergarten oder in der jeweiligen Kindertagesstätte erfolgen. Die Platzzusagen erfolgen ab Mai. Unter www.kindergarten-singen.de ist eine Auflistung aller Singener Kindertageseinrichtungen mit Öffnungszeiten und Angebotsformen zu finden.

Grünschnittabfuhr

Freitag, 27. März: Grünschnittabfuhr in den Stadtteilen (Grünschnitt bitte ab 6 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitlegen).

Beuren

Abendsprechstunde entfällt Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 20. März, entfällt.

Blaue Tonne

Dienstag, 24. März: Blaue Tonnen.

Kirchengemeinde

Sonntag, 22. März, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Bartholomäuskirche; 19 Uhr: Kreuzwegandacht für die Seel-sorgeeinheit. Firmung 2009: Am Freitag, 9. Oktober, wird das Sakrament der Firmung gespendet. Alle Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klassen wurden zur Firmvorbereitung eingeladen. Wer keine Einladung erhalten hat, wendet sich bitte an das Pfarrbüro, Telefon 07774/9398911, oder direkt an die Gemeindefereferentin, Telefon 186742.

Schülerhonorarium

Der Musikverein Singen lädt alle Eltern, Großeltern, Geschwister, Gönner

Stadtteile allgemein

und Freunde zum Schülervorspiel am Samstag, 21. März, um 15 Uhr herzlich ins Gemeindehaus ein.

Tischtennisclub

Der TTC lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Mitgliederversammlung am Freitag, 27. März, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein. Neben Ehrungen und diversen Berichten stehen auch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2010 sowie die Satzungsänderung „Ehrenamtspauschale für Vorstandsmitglieder ab 2010“ auf der Tagesordnung.

Bohlingen

Gerber Sack Dienstag, 24. März: Gerber Sack.

Aachtalchor

Die Jahresauptversammlung des Aachtalchors findet am Donnerstag, 2. April, um 20 Uhr im Weibischhof-Gnädiger-Haus statt. Auf der Tagesordnung steht neben den üblichen Regularien auch die Wahl der Vorstandschaft. Alle Mitglieder, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Trubehüeterzunft

Die Trubehüeterzunft lädt alle Vereinsmitglieder und Interessierten zur Generalversammlung am Samstag, 28. März, um 20 Uhr herzlich ins Gasthaus „Sternen“ ein. Neben den üblichen Punkten stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Fußball

Mittwoch, 28. März, 19 Uhr: SG Bohlingen A – FC Überlingen A; Samstag, 21. März, 11.30 Uhr: Südtern Singen E – SV Bohlingen E; Sonntag, 22. März, 15 Uhr: SV Bohlingen I – SV Mühlhausen I.

Friedingen

Schulanmeldung Am Montag, 23. März, und Mittwoch,

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 24. März, um 15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Høhgarten 2. Tagesordnung: 1. Gedanken an die am 17. und 21. Februar 2009 verstorbenen Altstadträte Klaus Rombach und Wilhelm Grimm...

Dauerparken in der Tiefgarage „Stadhalle“ möglich

Die neue attraktive Tiefgarage ist nicht nur für die Besucher der Stadhalle da – auch Dauerparken im begrenzten Umfang ist möglich.

Die Tiefgarage Stadhalle steht ansonsten weiterhin der Öffentlichkeit täglich von 6 Uhr früh bis 2 Uhr morgens zur Verfügung (bitte beachten: Einfahrt „Høhgarten“ nur bis 22 Uhr).

Besucher des Rathauses, Kunden der nahe gelegenen Innenstädte und der Gastronomie am Høhgarten können die helle und benutzerfreundliche Tiefgarage mit ihren 201 Stellplätzen ebenso nutzen wie die Übernachtungsgäste des Hotels.

Die Tarife für Kurzzeitparker liegen mit

Die Tarife für Kurzzeitparker liegen mit 0,50 Euro je Tag für den Aufenthalt von 15 bis 30 Minuten auf dem üblichen Singener Niveau. Besonders kundenfreundlich sind die um 50 Prozent reduzierten Tarife am Sonn- und Feiertagen und der ab 19 Uhr gültige, sehr günstige Veranstaltungstarif von 2 Euro.

0,50 Euro je Tag für den Aufenthalt von 15 bis 30 Minuten auf dem üblichen Singener Niveau. Besonders kundenfreundlich sind die um 50 Prozent reduzierten Tarife am Sonn- und Feiertagen und der ab 19 Uhr gültige, sehr günstige Veranstaltungstarif von 2 Euro.

tarif von 2 Euro. Bis zu 40 Dauerstellplätze werden in der Tiefgarage angeboten. Der Tarif für diese Dauerparker ist auf 50 Euro pro Monat festgelegt.

Die bei den meisten Veranstaltungen der Stadhalle notwendigen Stellplatzkapazitäten in der Tiefgarage werden durch diese Maßnahmen im Übrigen nicht geschmälert.

Die Dauerparker müssen das Parkhaus um 18.30 Uhr verlassen haben. Ansonsten wird zusätzlich der übliche Stunden- bzw. Abendtarif fällig.

Interessenten wenden sich bitte an Carlo Maroni, Stadtwerke Singen, Telefon: 85-422.

Gemeinden das Sakrament der Firmung gespendet. Alle Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen wurden zur Firmvorbereitung eingeladen. Wer keine Einladung erhalten hat, wendet sich bitte an das Pfarrbüro, Telefonnummer 07774/9398911, oder direkt an die Gemeindefereferentin, Telefon 186742.

Feuerwehrprobe

Montag, 23. März, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Hauptversammlungen

Freitag, 20. März, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung des Sportvereins (Eichenhalle).

Freitag, 27. März, 20 Uhr: Versammlung der Reblauszunft (Gasthaus „Kranz“).

VHS-Vortrag im Schulhaus Der in Hausen ansässige Heilpraktiker Reinhard Mazurek hält einen Vortrag über die Traditionelle Chinesische Medizin am Dienstag, 31. März, um 19.30 Uhr im ehemaligen Schulhaus (Eintritt 5 Euro).

Schlatt u. Kr.

Ortsvorsteherin: Geänderte Sprechstunden Am Dienstag, 24. März, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss wegen der am Nachmittag stattfindenden Gemeinderatssitzung bereits am Vormittag von 10 bis 12 Uhr statt; die Nachmittagssprechstunden entfallen.

Blaue Tonne

Mittwoch, 25. Februar: Blaue Tonnen.

Kirchengemeinde

Sonntag, 22. März, 10.15 Uhr: Familien-gottesdienst in der St. Johanneskirche; 19 Uhr: Kreuzwegandacht für die Seel-sorgeeinheit in Beuren.

Firmung 2009: Am Freitag, 9. Oktober, wird das Sakrament der Firmung ge-

- zept „Mobile Jugendarbeit“ der Stadt Singen 14. Beschlussfassung über den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren... 15. Beschlussfassung über die Ergänzung und Weiterentwicklung des Grundsatzbeschlusses zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren... 16. Grundsatzbeschluss über die Zustimmung der Stadt Singen zum Umbau des Hauses Weierstraße 6... 17. Dringende Vergaben 18. Mitteilungen/Anträge 18.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2008... 18.2 Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrecht bei der Stadt Singen... 18.3 Teilnahme der Stadt Singen am Förderprogramm Interreg IV 20. Anfragen und Anregungen Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Rammarbeiten: Eisenbahnüberführung Aachkanal beim „Stengeleparkplatz“ Die Deutsche Bahn hat mit den Bauarbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Bereich des „Stengeleparkplatzes“ (SINGEN KOMMUNAL) berichtet bereits ausführlich begonnen. Nun müssen die notwendigen Rammtäger im Gleisbereich eingebracht werden. Diese Rammarbeiten (jeweils von 22 bis 5 Uhr) erfolgen im März zu folgenden Terminen: • Mittwoch, 18. März, bis Donnerstag, 19. März, bis Freitag, 20. März, bis Samstag, 21. März. Und im April: • Montag, 6. April, bis Dienstag, 7. April, • Dienstag, 7. April, bis Mittwoch, 8. April, • Mittwoch, 8. April, bis Donnerstag, 9. April, • Donnerstag, 9. April, bis Freitag, 10. April, • Montag, 13. April, bis Dienstag, 14. April, • Dienstag, 14. April, bis Mittwoch, 15. April, • Mittwoch, 15. April, bis Donnerstag, 16. April, bis Freitag, 17. April, und • Freitag, 17. April, bis Samstag, 18. April. Die ausführende Firma, die Deutscher Bahn AG als Bauherr und die Stadt Singen bitten um Verständnis.

Sport-Treff Alle Interessierten der Singener Sportvereine sind zum Sport-Treff am Montag, 30. März, um 19.30 Uhr in die Hohenzollernhalle in Schlatt eingeladen, um in lockerer Runde über das Sportgeschehen in Singen zu diskutieren. Meisterprüfung Hauswirtschaft Im Herbst 2009 startet in Emmendingen/Hochburg ein Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung Hauswirtschaft im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum. Weitere Infos und Anmeldung bis spätestens 1. April beim Amt für Landwirtschaft Stockach, 07531/800-2966.

Abteilung Turnen Judith Auer (Talstraße 15, Telefon 9119378, E-Mail: judith.auer@arcor.de) wurde zur neuen Leiterin der Abteilung Turnen gewählt. Stellvertreter ist der bisherige Leiter Harald Back (Kirchplatz 11, Telefon 25976).

Frauengemeinschaft Ein Gottesdienst mit Krankensalbung findet am Freitag, 27. März, um 15 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz statt. Nach dem Gottesdienst ist noch eine Begegnung mit Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus. Alle sind herzlich eingeladen. Ein Fahrdienst wird angeboten. Anmeldung unter Telefon 29952.

Wichtige Telefonnummern • Feuerwehr: ☎ 112 • Polizei: ☎ 110 • Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0 • Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222 • Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25 • Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

IMPRESSUM Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Høhgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Dr. Michael Hübnert (verantwortlich) Heidi-Marie-G. Klauß Telefon 85-107, Telefax 85-109, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Kirchliche Nachrichten

Eine **Talzé-Andacht** mit Konfirmanden-abendmahl findet am Freitag, 20. März, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Öffnungszeiten der StadtOase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zelgalestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de

Mit den Augen des anderen sehen – Ein neues Dialogkonzept zum Verständnis zwischen Protestanten und Katholiken, Vortrag von Professor Dr. Herms (Uni Tübingen) am Montag, 23. März, 20 Uhr.

Interreligiöses Lernen: Für eine neue Kultur des interreligiösen Gesprächs, Vortrag von Professor Dr. Leimgruber (Uni München) am Freitag, 27. März, 20 Uhr.

Hellendes Fasten zu Hause, Samstag, 28. März, bis Samstag, 4. April, jeweils 19 von 21 Uhr.

Glaubensperlen: Die Perle des Gottver-

trauens oder die Grenze der Machbarkeit, Montag, 6. April, 19.30 Uhr.

Projekt „Stolpersteine“

Der Kölner Künstler Gunter Demnig erinnert bereits in über 300 deutschen Städten an Opfer der NS-Zeit, indem er Messingtafeln mit Namen und Lebensdaten auf dem Trottoir vor dem letzten Wohnsitz der Verfolgten einlässt. Die

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Singen lädt am Mittwoch, 25. März, um 19.30 Uhr zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung über das Projekt „Stolpersteine“ ein. Am Podiumsgespräch beteiligen sich die Pfarrer Paul Wassmer und Hans Peter Storz für die einladende ACK.

Gottesdienst im Hegauklinikum Mittwoch, 18. März,



17 Uhr: Abendgebet; Samstag, 21. März, 9.30 Uhr: Morgengebet; Sonntag, 22. März, 9 Uhr: Eucharistische Feier; Dienstag, 24. März, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung; Mittwoch, 25. März, 17 Uhr: Abendgebet.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle

Freitag, 20. März, 16 bis 18 Uhr: Zeit für eine persönliches Gespräch (auch Beichtgespräch), Abendgebet (katholischer Pfarre. M. Zimmermann);

Sonntag, 22. März 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (katholisches Liturgieteam und Frauenchorle, Hilzingen); Sonntag, 22. März, 16 Uhr: Passionsandacht (Gabriele Haunz, katholischer Pfarrer G. Reichert).

Der Seniorentreff der Herz-Jesu-Gemeinde lädt ein Samstag, 21. März, 15 Uhr: „Wunschkonzert“ mit dem Bodensee-Shanty-Chor Überlingen (Eintritt frei); Sonntag, 22. April, 14.30 Uhr: „Steine – Hegau-Kristalle und Mineralien“, Vortrag von R. Faulhaber.

Mini-Weltmeisterschaft in der Münchriedhalle



24 Grundschul-Teams aus dem Landkreis Konstanz nahmen an der 2. Mini-Weltmeisterschaft in der Singener Münchried-Sporthalle teil. Sieger wurde Tunesien (GHS Dettingen 1) nach einem 8:4-Finalsieg gegen Kuwait (GS Haidelmoos Konstanz). Das Siegerteam wurde von Singens Bürgermeister Bernd Häusler (Mitte), dem Landesbeauftragten für Handball, Hans Peter Funke (links), und dem Handballchef der DJK Singen, Rudi Stehle (rechts), geehrt. Den 3. Platz belegte Dänemark (GHS Steiflingen) gegen Ungarn (GS Wollmatingen). Auf weiteren Plätzen „landeten“ u.a.: 6. Kroatien (GHS Scheffelschule Rielingsen); 8. Frankreich (GHS Beethovenschule Singen 1); 12. Ägypten (GHS Beethovenschule Singen 2); 15. Slowakei (GHS Singen-Überlingen 3); 20. Mazedonien (GHS Singen-Überlingen 1); 21. Argentinien (GHS Singen-Waldeckschule); 22. Kuba (GHS Singen-Überlingen 2).

Wocheblatt SINGEN AKTUELL

Skiclub Singen ermittelt Clubmeister am Feldberg

Singen (swb). Nachdem die Clubmeisterschaft zwei Jahre wegen schlechten Wetterbedingungen ausfallen musste, konnten die diesjährigen Clubmeisterschaften zusammen mit dem Skiclub Radolf-

sik bestens versorgt. Vielen Dank nochmals an alle Helfer vom Skiclub Singen und Radolfzell, die zum Gelingen der Clubmeisterschaft beigetragen haben. Die schnellsten Zeiten im 1. Durch-

2. Miriam Walther; Schüler 10 m 1. Moritz Leuenberger; Schüler 12 w 1. Tina Schweizer (Clubmeisterin Schüler 12 und Tagesschnellste), 2. Annika Steiner, 3. Marina Hausknecht; Schüler 12 m 1. Linus Vögele (Clubmeister Schüler 12) 2. Simon Hautmann, 3. Ferdinand Schickle, 4. Niklas Denzel; Schüler 14 w 1. Natalie Steinkamp; Schüler 14 m 1. Maximilian Wesselak; AK Damen 1. Kerstin Steiner (Clubmeister AK Damen) 2. Dagmar Steinkamp, 3. Karin Vögele, 3. Isolde Grathwohl 5. Isolde Kiefer. AK Herren 1. Michael Vögele (Clubmeister AK Herren) 2. Gero Grathwohl, 3. Hans-Joachim Kiefer, 4. Andreas Schmid, 5. Andreas Schickle, 6. Detlev Steiner; AK Snowboard Herren 1. Horst Kluda; Jugend 16 w 1. Semiarames Wentzel (Clubmeister Jugend w.); Jugend 16 m 1. Fabian Grathwohl (Clubmeister Jugend und Tagesschnellster), 2. Felix Schmid, 3. Lukas Steiner; Jugend 18 w 1. Sonja Schmid; Damen 1. Marianne Beck (Clubmeisterin Damen); Herren: 1. Alexander Muffler (Clubmeister Herren), 2. Gregor Leitz, 3. Roland Schaar, 4. Dietmar Stephan, 5. Reinhold Wesselak. Familiencup Familie Grathwohl.



Sie sind die erfolgreichen Rennläufer beim Singener Skiclub. swb-Bild: pr

gang und somit die Gewinner der Kuglocke und gleichzeitig Clubmeister wurden Tina Schweizer und Fabian Grathwohl. Ergebnisse: Schüler 6 w 1. Lina Vögele (Clubmeisterin Schüler 6); Schüler 8 m 1. Nikolas Kiefer (Clubmeister Schüler 8) 2. Stephan Felix, 3. Tobias Leuenberger; Schüler 10 w 1. Anna Hautmann,

und somit die Gewinner der Kuglocke und gleichzeitig Clubmeister wurden Tina Schweizer und Fabian Grathwohl. Ergebnisse: Schüler 6 w 1. Lina Vögele (Clubmeisterin Schüler 6); Schüler 8 m 1. Nikolas Kiefer (Clubmeister Schüler 8) 2. Stephan Felix, 3. Tobias Leuenberger; Schüler 10 w 1. Anna Hautmann,

Harmonische Jahreshauptversammlung

Singen-Friedingen (swb). Am Freitag, 6.3.2009 pünktlich um 20 Uhr begrüßte Oberschützenmeister Udo Bieg 31 Damen und Herren zur Jahreshauptversammlung des Sportschützenvereins Friedingen e.V 1961. Besonders begrüßte er, in Vertretung von Oberbürgermeister Oliver Ehret, Bürgermeister Bernd Häusler, Stadtrat Johannes Matern, Ortsvorsteher Johann Mayer, den Vorsitzenden des Singener Sports Roland Brecht, Ehrenvorstand Adolf Scheu und Ehrenmitglied Artur Holler. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung gedachte die Versammlung in einer Gedenkminute des verstorbenen Aktivmitglieds Gerhart Sauter. Nach den ausführlichen Berichten von Schriftführer, Schießleiter, Schatzmeister und Jugendleiter folgte der Bericht von Kassenprüfer Friedrich Fendrich. Er und der 2. Kassenprüfer Wolfgang Hempel bestätigten Gernot Werkmeister eine einwandfreie übersichtliche Kassenführung. Bürgermeister Bernd Häusler übernahm die Entlastung der Vorstandschaft. Per Handzeichen stimmten alle Besucher dafür. Stadtrat Johannes Matern führte die Neuwahlen durch. Die bisherigen Amtsinhaber, außer Schriftführer Markus Bruder, der aus beruflichen Gründen sein Amt nur für ein Jahr ausübt, wurden alle

wiedergewählt. Zur Einstimmung des Punktes Beitragserhöhung erklärte Oberschützenmeister Udo Bieg, dass die hohen Beiträge an

Udo Bieg, Lothar Horber konnte vor kurzem seinen 80. Geburtstag feiern. Bürgermeister Bernd Häusler, Stadtrat Johannes Matern,



Udo Bieg und Lothar Horber freuen sich über 40 Jahre Vereinszugehörigkeit swb-Bild: pr

den Schützenbund (pro Jugendlichen 6,80 Euro sowie pro Vereinsmitglied 9,20 Euro) und die extrem hohen Energiekosten eine Beitragserhöhung ab 2010 unumgänglich machen. Während der Jahresbeitrag für die Jugend mit 12,00 Euro bleibt, steigen die übrigen Jahresbeiträge: Passivmitglieder 15,00 Euro, aktiv fördernde Mitglieder 30,00 Euro und Aktivmitglieder 70,00 Euro. Der absolute Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Ehrung des Aktivmitglieds Lothar Horber für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit (s. Bild zus. mit

Ortsvorsteher Johann Mayer und Roland Brecht überbrachten Gruß, bedankten sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit, vor allem im Jugendbereich, und wünschten dem Verein für die Zukunft alles Gute. Anschließend schloss Oberschützenmeister die Versammlung. Die Vorstandschaft: 1. Vorsitzender Udo Bieg, 2. Vorsitzender Helmut Fried, Schriftführer Markus Bruder, Schatzmeister Gernot Werkmeister, 2. Schatzmeister Siegfried Matern, 1. Beisitzer Peter Bader, 2. Beisitzerin Manuela Salewski, Jugendleiter Michael Hörenberg.

Jahreshauptversammlung der Konkordia

Singen (swb). Nahezu alle Sänger des Männerchors Konkordia waren der Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung gefolgt. Vorsitzender Bertold Meier konnte in sein Grußwort auch den Ehrendirigenten Heinz Bucher und den Ehrensänger Kurt Denzel sowie die Stadträte Wolfgang Denzel, Manfred Bassler, Peter Schwarz, Harry Falk und vom Männergesangsverein Dieter Rein mit einschließen. Nach dem Totengedenken zeigten Protokollführer Wolfgang Bayer und Schriftführer Hansjörg Baumann die Aktivitäten des zurückliegenden Vereinsjahres auf. Die neu erstellte Chronik »Das Konkordia-Jahr 2008« von Wolfgang Bayer weist in Wort und Bild auf alle Veranstaltungen der Chorgemeinschaft Konkordia/MGV hin. Kassenverwalter Jürgen Wick legte

einen nahezu ausgeglichenen Finanzplan vor. Er bedankte sich ganz besonders bei Notenwart Christoph Schüttler für dessen minutiöse und äußerst umfangreiche Auflistung und Sortierung aller Noten und bei Egon Graf, der schon seit 33 Jahren die Mitgliederbeiträge einzieht und auch verwaltet. Für 60-jährige Aktiv- und Passivmitgliedschaft wurden Alois Hall mit einschließen. Sternwirt Hermann Martin und Wolfgang Denzel erhielten Urkunden für 50-jährige beziehungsweise 40-jährige Mitgliedschaft beim Männerchor Konkordia. Franz Xaver Wuhrer, Horst Nezmeskal und Peter Schwarz wurden für ihre 25-jährige beziehungsweise 20-jährige und 10-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet. Vorsitzender Bertold Meier bedankte sich ganz

besonders bei Chorleiter Siegfried Schmidgall für dessen erfolgreiche und sehr engagierte Arbeit. Alfons Glöckler, der viele Jahre die Sängerkasse verwaltete, erhielt als Dank ein Präsent. Bertold Meier bedankte sich außerdem beim MGW und dem Frauenchor. Sonderproben und viel persönliches Engagement bescherten allen drei Chören im vergangenen Jahr ein gelungenes, sehr erfolgreiches Konzert in der Stadthalle Singen. Ein großes Highlight wird es am 4. Juli dieses Jahres anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Männergesangsvereins 1859 Singen geben. Vorfreude stand ihm ins Gesicht geschrieben, als Siegfried Schmidgall die Zusammenstellung des Programms für dieses Jubiläumskonzert erläuterte. Viele bekannte Operetten- und Musicalmelodien werden zu hören sein.



Hermann Martin (li) wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Mit Bild Irene Martin und Bertold Meier. swb-Bild: pr

Gebrauchte Räder

Singen (swb). Der alljährliche Gebraucht-Radmarkt des Velo-Clubs Singen findet am 20. und 21. März in der Radsporthalle statt. Am Freitag kann man die Fahrräder in der Zeit von 18.30 bis 19.30 Uhr abgeben. Am Samstag ist in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr Annahme der Gebraucht-Räder. Der Verkauf findet dann von 13 bis 16 Uhr statt.

Zunftgesellen der Poppele

Singen (swb). Die diesjährige Gruppenversammlung der Zunftgesellen der Poppele-Zunft findet am Donnerstag, den 2. April um 20 Uhr in der Zunftschür statt.